

<http://refugeesinproject.eu>

ÜBER DAS PROJEKT

RefugeesIN ist ein EU-Projekt, das durch das Erasmus+ Programm finanziert wird. Es wird durch AidLearn, eine Einrichtung aus Portugal, koordiniert. Die Partner sind:

- Hamburger Volkshochschule, Hamburg, Deutschland
- Centro Studi Citta Di Foligno Associazione, Foligno, Italien
- Slovenian Third Age University, Ljubljana, Slovenien
- Dun Laoghaire Institute of Art, Design & Technology, Dublin, Irland
- Greek Council for Refugees, Athens, Griechenland.

Wir erleben zurzeit eine humanitär schwierige Situation von historischen Ausmaßen, mit Menschen, die komplexe und schmerzliche Prozesse erleben, wenn sie sich auf den Weg nach Europa machen. Hier könnten Filme über erfolgreiche Geschichten von Flüchtlingen, die sich in die Gesellschaft integriert haben, sehr wichtig sein. Aber ist das auch so?

Sind die negativen sozialen Überzeugungen über Flüchtlinge ersetzt worden durch andere, positivere Ansichten ersetzt worden, die besser zu der Entwicklung hin zu einer multiethnischen Gesellschaft passen? Sind die Erfolge von früheren Geflüchteten, die heute gut integriert in Europäischen Gesellschaften leben, ausreichend sichtbar, damit sie eine Vorbildfunktion für Neuankommende haben können?

Die Projektergebnisse zielen auf Erwachsenenbildner/innen (z.B. in der Flüchtlingshilfe), Erwachsenenbildungseinrichtungen, Mitarbeitende und Einrichtungen der Zivilgesellschaften, Spezialisten aus dem Bereich der Sozialen Inklusion und nicht zuletzt Filmexpert/innen.

Das Projekt will auch das Bewusstsein der Öffentlichkeit über kohäsive und inklusive Gesellschaften verbessern, die Rolle des Films bei der Förderung von sozialer Inklusion untersuchen und wie Flüchtlings-Communities einbezogen und angesprochen werden können. Wie kann Bildung mit Mitteln des Films gelingen?

RefugeesIN bietet ein kinobasiertes Paket (mit Broschüre, Filmkatalog, Kurs und Leitfaden) für die Nutzung durch professionell Arbeitende in der Flüchtlingsarbeit, um den interkulturellen Dialog zu befördern, gegen Diskriminierung zu kämpfen und die soziale Inklusion von Flüchtlingen zu befördern.

BROSCHÜRE:

“VON DER FLUCHT ZUM ANKOMMEN”

Die Broschüre “Von der Flucht zum Ankommen” zeigt eine Sammlung von 26 realen Geschichten ehemaliger Geflüchteter, die es geschafft haben, den mühsamen Weg zur Sozialen Inklusion in den Gesellschaften ihrer Aufnahmeländer zu gehen. Mit ausführlichen Interviews, die auf qualitativer Forschung und einem narrativen Zugang basieren, ist es den Partnern dieses Projekts gelungen, 26 bewegende Interviews zu erzählen, die wirkliches Potential haben, um von ihnen zu lernen. Diese Geschichten werden in einer Broschüre gesammelt, und ca. am Ende von August 2017 sind sie auf der Website des Projekts in allen Sprachen des Projekts nachlesbar, im Englisch wird die Broschüre schon eher bereit stehen.

Stellen Sie sich vor: ein ehemaliger Flüchtling aus Zimbabwe, der gegen das System der “Direktversorgung” in Irland kämpft, weil es aus seiner Sicht rassistisch ist...

Eine Abteilungsleiterin für eine “Fachstelle für Migration und Vielfalt” bei einem Anbieter von Erwachsenenbildung, die als Kind die Herausforderung erlebt hat, in einem fremden Land ein Flüchtling zu sein, und dann musste sie zurück nach Bosnien...

WIR LADEN SIE ZUR TEILNAHME EIN!

Wir als die Partner dieses Projekts freuen uns, mit Ihnen in Kontakt zu kommen!

Folgen Sie uns auf der Website: <https://www.refugeesinproject.eu> oder auf Facebook <https://www.facebook.com/ProjectRefugeesIN>.

Hinterlassen Sie einen Kommentar in unserem Blog <https://www.refugeesinproject.eu/en/blog.html>

Schreiben Sie eine Mail an den Partner in Deutschland: H.Koelln-Prisner@vhs-hamburg.de

FILMKATALOG & FOKUS GRUPPEN

Mit dem Ziel des Projekts im Blick wurde beim ersten Treffen in Slowenien beschlossen, wie die Partner den Filmkatalog über Film mit einem positive Narrativ über Flüchtlinge erstellen wollen. Der Partner aus Irland entwickelte einen detaillierten Plan um diesen Prozess der Auswahl zu lenken. Recherche im Internet unter verschiedenen Stichworten und bei verschiedenen Datenbanken folgte, und die Kriterien für die Auswahl waren: künstlerische Qualität, Klarheit der Information und Lernpotential. Jeder Projektpartner sollte 6 Filme auswählen, die dann in einer Fokusgruppe auf zwei Filme eingegrenzt werden sollten. Die zwei beim deutschen Partner ausgewählten Filme werden unten beschrieben. Sie gehen in den gemeinsam erstellten Katalog von Filmen ein.

DEUTSCHE AUSWAHL IN DER FOKUSGRUPPE



Willkommen bei den Hartmanns!

(Film in Deutsch).

Dieser kommerziell erfolgreiche Film wurde 2015 sehr bekannt, er zeigt die wohlgemeinten, aber doch oft plumpen Bemühungen der Familie Hartmann, einen Flüchtling zu „adoptieren“. Die Fokusgruppe fand den Film gelungen, weil es bei aller Ernsthaftigkeit des Themas auch gut ist, einmal herzlich zu lachen. Außerdem haben sich die Mitglieder auch selbst erkannt in vielen hilflosen Gesten...

Äußerungen wie „der einzig Normale hier ist der Flüchtling“ oder „witzig“ filmen, aber auch „die Deutschen sind hoffnungslos, der Geflüchtete ist fähig“ zeigten, wie die Mitglieder der Fokusgruppe diesen Film empfanden.



Lampedusa in Berlin Diese Dokumentation zeigt die Verzweiflung, aber auch die Stärke von Lampedusa-Flüchtlingen in Berlin, die sich nicht durch die Bürokratie einschüchtern lassen wollen und in ihrem Kampf um ein Bleiberecht von vielen Deutschen unterstützt werden. Der Film ist ernst und bedrückend, zeigt aber auch die Stärke der Beteiligten.

„Es ist eine bedrohliche Situation, aber sie zeigen großen Mut und Durchhaltevermögen“ oder auch „sie müssen jeden Tag so viele Hindernisse überwinden, und trotzdem sind sie offen und geben die Hoffnung nicht auf!“ geben die Meinung der meisten Beteiligten wieder.

Eine zweite Fokusgruppensitzung, diesmal mit Älteren, wird in Kürze stattfinden.

Das Feedback über die Fokusgruppen-Sitzungen in den einzelnen Partnerländern war sehr interessant: im Mai, beim 2. Treffen der Projektpartner in Dublin, haben alle Partner ihre Berichte über diese Aktivität vorgestellt. Daraus wird zurzeit der Gesamtbericht erstellt.

Nehmen Sie an unserem Kurs (September – Dezember 2017) teil!
Flüchtlinge, ehemalige Flüchtlinge und Personen, die mit Flüchtlingen arbeiten, sind eingeladen, an diesen kostenlosen Kurs teilzunehmen! Mehr Informationen dazu finden Sie auf der Website: <https://www.refugeesinproject.eu>



PARTNERS:



Kofinanziert durch das Programm Erasmus+ der Europäischen Union
Project N° 2016-1-PT01-KA204-022983
This project has been funded with support from the European Commission. This publication reflects the views only of the author, and the Commission cannot be held responsible for any use which may be made of the information contained therein.